

— Se. Majestät der Kaiser unternahm am gestrigen Nachmittage einen Spazierritt nach dem Grunewald und ließ sich bis um 6 Uhr im Florett-Fechten Unterricht erteilen. Um 6^{1/2} Uhr statteten Ihre königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin von Baden den kaiserlichen Majestäten einen Besuch ab. Um 9^{1/2} Uhr folgten Ihre Majestäten einer Einladung der großherzoglich badischen Herrschaften zum Thee. Am heutigen Vormittage unternahm Se. Majestät einen Spaziergang mit dem Chef des Generalstabes, General der Kavallerie, General-Adjutant Grafen v. Waldersee, gewähltem dem Professor Anton v. Werner im Gebäude der Kunstakademie eine längere Portrait-Sitzung und fuhr auf der Rückkehr zum königlichen Schloss beim Hotel St. Petersburg, Unter den Linden, vor, um sich daselbst persönlich nach dem Befinden des Freiherren v. Brandenstein zu erkundigen und der Familie desselben sein Mitgefühl persönlich zu erkennen zu geben. Se. Majestät der Kaiser hatte kaum das Hotel verlassen, als Freiherr v. Brandenstein seinen Leiden erlag. Se. Majestät der Kaiser arbeitete absonn ca. 1^{1/2} Stunden

tionen der drei Mächte handeln, soll aber von keiner derselben gebotene Institution erhalten. Er soll sich von dem Geist und den Vorschriften dieser Generalakte leiten lassen und soll sich bestreben, den Frieden, die gute Ordnung und die Zivilisirung von Samoa zu fördern. Er ist be-

Wien, 22. Jänner. (Böf. Stg.) Das „Armeeverordnungsblatt“ verlautbart die neuer-

Die Italiener haben Gobofaleffi in Abessinien besetzt, alle Häuptlinge der Provinz Tigra haben sich unterworfen. Die Besetzung Abussoll bevorzugen. Von König Menelik fehlt wieder einmal jede Kunde.

London, 22. Januar. Wegen Auftreten der Cholera in Kleinasien versperrte Rußland den Weg nach der Türkei durch die Provinz Karakaisende aus Transkaukasien müssen in Folge dessen über Batum gehen. Nach Privatnachrichten, welche jedoch einer Bestätigung bedürfen, seien Cholerafälle in der Gegend von Astrachan gemeldet, doch habe die Epidemie die Wolga noch nicht überschritten.

Birmingham, 22. Januar. Eine Versammlung von Vergleuten, welche ungefähr 100, Personen vertraten, wurde heute unter der Vorsitze des Deputirten Rickard eröffnet. Derselbe beauftragte die Deputirten Rickard, Cunningham und Graham im Unterhause eine Deputation einzubringen, nach welcher die Arbeitszeit auf acht Stunden beschränkt würde.

Schweden und Norwegen.

Stockholm. In der Verlesung der Landwehr, auf welche der König sowohl im Staatshaushaltsplan als in der Tronrede die Aufmerksamkeit gelenkt hat, gehört auch die Verwirklichung des Materials durch den Bau eines neuen Panzerbootes nach Art der „Svea“ und eines Kanonenbootes zweiter Klasse nebst Artilleriematerial, zusammen zu 1,367,000 Kronen, sowie die beantragte Einrichtung eines neuen Trainbataillons, welches in Karlsburg seinen Stützpunkt erhalten soll, die Ausfertigung von Geschütz für die Festungen, die Ausrüstung der Gewehre und die Organisation der Stammtrope in Hallands-Bataillon. Außerdem ist auch die Verlängerung der Stammbahn durch Norrland hindurch, deren politische und strategische Bedeutung in der königlichen Vorlage hervorgehoben worden ist, als eine Verhärkung der Wehrkraft des Landes zu betrachten.

Rumänien.

Bukarest. 22. Januar. Die Blätter klagen über neuerliche antidynastische Umtriebe russischer Agenten.

Serbien.

Belgrad. 22. Januar. Die Verhaftung des Archimandriten Pelagisch erfolgte wegen Majestätsbeleidigung.

Afrika.

Englische Zeitungen schreiben: Briefe der Besatzung des britischen Kriegsschiffes „Touquoise“ geben einen ergötzlichen Bericht, wie sehr die Eingeborenen in Bagamoyo von den Deutschen unter Major Wissmann schon an militärische Formen gewöhnt worden sind. „Jeder Mann, jede Frau und jedes Kind steht auf und grüßt heiß, sobald jemand vorübergeht, und selbst dreijährige Kinder grüßen in dieser Weise. Alle fürchten sich angesehentlich vor den Folgen, wenn sie es nicht thun.“ Der Verfasser desselben Briefes bemerkt zur Gefangenahme und Einrichtung Buhirir: „Nach der Gefangenahme liebkoste Major Wissmann ihn erst in Lumpen und legte ihn Ketten an. Darauf ließ er ihm Feiertagskleider anlegen. In beiderlei Tracht wurde er photographirt. Buhirir wurde erschossen worden, er benahm sich aber im letzten Augenblick so verächtlich, klagte, ohne daß man ihn gefragt hätte, seine eignen Anhänger an, daß Major Wissmann meinte: „Erziehen wäre zu gut für den Kerl!“

Amerika.

Anlässlich eines Banketts der New-England Society in New-York erklärte der General Tracy, Sekretär des Marineamts, die Stellung der nordamerikanischen Kriegsflootte in einer mit großem Beifall aufgenommenen Rede.

In derselben äußert sich der Redner in nachstehender Weise:

„Darüber sind sich alle Bürger einig, daß wir eine Flotte haben müssen, welche unsere Seehäute zu beschützen und zu verteidigen vermag. Am Schlusse des Bürgerkrieges hatten die Vereinigten Staaten die größte und mächtigste Flotte der Welt, aber nach Auflösung unserer Land- und Seetruppen richtete man sein Augenmerk auf die Entwicklung von Handel und Industrie und auf die Herstellung passender Verkehrswege im Lande selbst.“

Während wir Eisenbahnen bauten, legten sich andere Nationen Kriegsflootten zu, und während vor 25 Jahren nur England eine bedeutende Marine hatte, haben heute wenigstens acht europäische Mächte ausgezeichnete Kriegsflootten, mit denen wir in den nächsten zehn Jahren keineswegs konkurrieren können. Im Jahre 1865 standen wir in dieser Beziehung allen Völkern voran; heute nehmen wir den zwölften Platz ein.

Wir haben jetzt eine kampfbereite Flotte von weniger als 40 Fahrzeugen, wozogen England über 367, Frankreich über 260, Rußland über 168, Italien über 96 und Spanien über 80 verfügt. Selbst das kleine Holland hat doppelt so viele armierte Schiffe wie wir. Vom Ende des Krieges bis 1882 wurde für die Ausbesserung wertvoller hölzerner Schiffe viel Geld verschwendet.

Erst Präsident Arthur schlug eine neue Taktik ein und ließ die vier neuen Stahlkreuzer „Boston“, „Atlanta“, „Chicago“ und „Delphin“ bauen, welche sich, wenn auch nicht durch ausnehmende Geschwindigkeit, so doch durch Stärke und Dauerhaftigkeit hervorhoben. Glänzend bewährten sich die Bemühungen des Präsidenten Cleveland, unter dessen Administration die Kriegsdampfer „Yorktown“, „Petrel“, „Charlestown“ und „Baltimore“ entstanden. Der Letztere, welcher für eine Fahrgeschwindigkeit von 18 Knoten gebaut war, legte auf seiner zweiten Probefahrt vier Stunden hindurch 20,1 und eine Stunde lang 20,29 Knoten zurück. Unvergleichlich ist die „Baltimore“ das beste Schiff dieser Gattung in der Welt; sie kann irgend ein Schiff schlagen, von welchem sie überholt wird, und irgend einem Fahrzeuge entgegen, von welchem sie sonst besiegt werden könnte. Somit haben wir in sieben Jahren bewiesen, daß wir im Stande sind, eine gute Flotte zu bauen.

Bisher haben wir uns auf die Erhaltung von Kreuzern verlegt, die von den eigentlichen Kampfschiffen wohl zu unterscheiden sind. Aber unsere 13,000 Meilen Seestärke mit 20 großen Städten bedürfen eines wirksameren Schutzes, als die Kreuzer ihn zu bieten vermögen, und wenn wir deren, anstatt 30, auch 100 hätten. Nur Schiffe, die sich mit den europäischen Panzerfahrzeugen messen können, werden uns solchen Schutz gewähren. Diese Schiffe haben stärkere Seitenplatten von 8 bis 20 Zoll Dicke, mit denen die 1/2 Zoll messenden Stahlplatten der Kreuzer schwerlich einen Vergleich aushalten können. Die Zeit ist gekommen, in welcher unsere Regierung in dieser Hinsicht eine neue Taktik einschlagen sollte.

Die Seestärke ist durchaus unbeschränkt. Die Stadt New-York könnte durch Fortifikationen und Landbatterien nicht mehr von Gouvernors Island oder von Fort Hamilton aus, sondern bestenfalls von Sandy Hook her beschützt werden, denn die modernen 119-Tonnen-Geschütze auf Schiffen von 10,000 Tonnen Tragfähigkeit können eine Tonne schweres Wurfgeschütz mittels einer Pulverkraft von 850 Pfund und schwerer 10 bis 12 Meilen weit schleudern und die Stadt von der unteren Bai her bombardieren. Dem entgegen müßte daher der Zutritt zu der unteren Bai verweigert werden. Erfolgreichen Widerstand können wir dem Feinde nur hinter den besten Fortifikationen und mit Hilfe der tüchtigsten Panzerschiffe leisten.

Wir sollten Kriegsschiffe von wenigstens 9000 bis 10,000 Tonnen Tragkraft mit 10–13-zölligen Geschützen haben; ein 12-zölliges Geschütz würde im Stande sein, ein 800 Pfund schweres Wurfgeschütz 6 bis 10 Meilen weit zu tragen und 26-zölliges Eisen zu durchbohren. Nicht nur der Schiffbau, sondern auch die Ausbildung einer tüchtigen Besatzung der Kriegs-

schiffe sollte uns angelegen sein. Wie das ganze Volk der Vereinigten Staaten dieses Projekt begünstigt, so weitern bedürftig Verwirklichung desselben die beiden großen Parteien einander. Es ist sicherlich eine günstige Vorbedingung, wenn in solch einer wichtigen Frage der Patriotismus über der Partei steht. Ich bezweifle nicht, daß der Kongreß den Bau einer Flotte veranlassen wird, welche unsere Küsten zu beschützen vermag, und daß mit der Zeit eine Seemacht entstehen wird, welche den jetzt gefährdeten Interessen vollständige Sicherheit garantiren kann.“

New-York. 22. Januar. (V. L.) Ein Separatzug mit Mitgliedern der Howard-Athenäum-Gesellschaft wurde bei Reno von einer ungeheuren Schneelawine verhängt. Die Ausgrabung des Zuges ist trotz angestrengter, bei Tag und Nacht fortgesetzter Arbeit bisher noch nicht gelungen, so daß die größten Besorgnisse für das Schicksal der Passagiere begehrt werden.

Brasilien. Nach den Nachrichten zu schließen, welche der am Sonntag in New-York von Rio de Janeiro eingetroffene britische Dampfer „Haley“ überbracht hat, lassen sich die Dinge in Brasilien durchaus nicht friedlich an. Rio ist in ein militärisches Lager verwandelt worden und das ganze Land befindet sich im Belagerungszustand. Die strengen Methoden General Roncica's haben der provisorischen Regierung viele Anhänger entfremdet und die Reihen der Kaiserlichen füllen sich.

Der Vertreter Brasiliens in London demittirt auf Grund eines Telegrammes des Finanzministers Dr. Ruy Barbosa aus Rio de Janeiro die Meldung, daß die brasilianische Regierung den Konfiskationskatalog in Brasilien einführen beabsichtigt.

Eine Depesche aus Rio de Janeiro meldet, daß die brasilianische Regierung den Ausfuhrzoll auf Kaffee von 11 auf 15 Prozent erhöht hat.

Baron Capanema, Milchbruder Dom Pedros, bisher General-Telegraphen-Direktor, ist pensionirt worden.

Ein Dekret der Regierung vom 17. bezieht, daß alle fremden Handelsgesellschaften in Brasilien zwei Drittel ihres Kapitals in Brasilien zu plazieren haben, die bereits bestehenden binnen 6 Monaten, die künftigen zwei Jahre nach ihrer Gründung.

Stettiner Nachrichten.

Stettin. 23. Januar. In Folge der Landbestrauer wird die Feler von Kaisers Geburtstag nicht den Umfang annehmen als gewöhnlich. Zwar wird am Montag, den 27., am Mittag große Parolenausgabe erfolgen, dagegen fallen die sonst am Abend stattfindenden Festlichkeiten für die Militär-Mannschaften aus und sollen solche nach Ablauf der Landbestrauer stattfinden. Auch die in Aussicht genommenen Feiertage der Militär-Vereine sind zum größten Theil abgesetzt, während des allerhöchsten Festes gemäß bei dem offiziellen Festessen die Tafelmusik fortfällt.

Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht die Namen der während des Prüfungsjahres 1888/89 von den zuständigen Zentralbehörden approbirten Aerzte, Zahnärzte, Thierärzte und Apotheker. Soweit unsere Provinz dabei interessiert ist, theilen wir die Namen nachstehend mit. Es wurden als Aerzte approbirt: In Preußen: Paul Aren-Stettin, Jul. Joh. H. H. Biedermann-Treptow a. R., E. P. B. Bormann-Stolp, Johannes Brummund-Stettin, Paul Gottl. Dietrich-Arnswalde, A. J. M. Ebert-Belgard, M. L. W. Engler-Treptow a. R., Dr. Bemo Friedländer-Pasewalk, Dr. H. A. L. R. Gungmann-Wilms, E. M. Kunt-Greifswald, G. F. W. Koch-Stettin, Max Rich. Lwow-Stettin, J. C. A. Margenborff-Greifswald, Dr. P. Müllerheim-Rügenwalde, Fritz Rubinstein-Stettin, Dr. P. R. Ch. G. Scharf-Greifswald, Gust. Schollmus-Stettin, M. G. W. Ch. Sinell-Pasewalk, P. G. J. Stewer-Prütz, M. J. G. Ziemer. — In Baiern: Rich. Schulze-Schwedt a. D., Franz Wolff-Treptow. — Im Königreich Sachsen: E. Polant-Stettin, E. J. G. Engelmann-Schwedt a. D., J. R. K. Kraemer-Barg a. D., Th. Teichen-Straßburg. — In Mecklenburg-Schwerin: Franz Wulter-Barlow bei Stettin, E. J. J. Splittgärtner-Friedrich. In Elsaß-Lothringen: R. A. Müllerheim-Stolp.

Als Zahnärzte wurden approbirt in Preußen: Otto Hübner-Belgard, A. F. W. Bagnow-Endow, Siegf. Sabaghs-Köslin.

Als Apotheker sind approbirt in Preußen: A. J. M. Aeb-Kallendorf-Pollnow, F. E. Brümmer-Grimmen, P. G. H. F. R. Frey-Straßburg, A. J. H. Holfstein-Stettin, A. L. A. Kant-Rafsborg, J. R. A. Riedebusch-Stolp, A. G. W. Menning-Treptow a. R., H. Dellerreich-Stolp, A. W. E. Rohnow-Köslin, A. W. Wegner-Neudamm, G. Janber-Belgard. — In Baiern: W. Berchold-Stettin. — Im Königreich Sachsen: M. Ch. F. Schröder-Solbin. — In Mecklenburg-Schwerin: H. W. Kreiting-Freiburg (Kreis Prütz).

Das dem königl. Bauamt Hr. Sch. in Freudenwalde a. D. die Genehmigung zur Vornahme der allgemeinen Vorarbeiten innerhalb des Regierungsbezirks Stettin für die Herstellung eines für Seeschiffe fahrbaren Kanals von der Döbbee nach Berlin ertheilt worden ist, wurde bereits mitgetheilt. Gegenüber den übertriebenen Hoffnungen, welche von mander Seite an einen Seefanal nach Berlin geknüpft werden und zwar ganz besonders nach der Aufstellung des Vörschlag-Projektes, dürfte es nicht mangelfest sein, auf die kritischen Ausführungen, welche ein Sachverständiger, Herr Wasserbau-Ingenieur Germelmann in Berlin, in den beiden letzten Nummern des „Zentralbl. der Bauverwaltung“ veröffentlicht hat, hinzuweisen. Es erscheint nach den ziemlich zutreffenden Berechnungen dieses Sachmannes die Rentabilität einer solchen Anlage in sehr fraglichem Lichte, so daß sich die Begeisterung für die Abicht, Berlin zur Seestadt zu machen, erheblich abkühlen dürfte. Herr Germelmann leugnet nicht, daß die Ausführung eines Seefanals möglich ist, nur ist er sehr begründeten Ansichts, daß nach dem Abzug in das Oberthal die Kanallinie nicht sofort in die Ober zu führen, sondern einen Seitenkanal der Vorzug zu geben ist, der von Döbber nach Lwow führt und erst unterhalb Schwedt, etwa bei Garg, in die Ober mündet. Von hier ab ist das Gefälle des Stromes günstiger und die Wasserfließende bedeutender, und zwar schwankend zwischen 3,5 bis 4 Meter, freckweise sogar bis 5 Meter. Aber die Hauptlast ist dem doch die Seefrage. Bei dem Vörschlag-Projekt berechnet sich die Seefanale-Entfernung auf 130 Millionen Kubikmeter, so daß in Verbindung mit allen übrigen Kosten eine

Gesamtsomme von 265 Millionen Mark herauskommt. Da sich bei der von Strömsberg seiner Zeit vorgelegenen Linie die Erdarbeiten um 50 Millionen Kubikmeter verringern, so würde sich dieser Kanal auf etwa 200 Millionen Mark ermäßigen. Dieser gewaltige Aufwand würde nützlich sein, wenn die Einnahmen aus dem Kanal und die mittelbaren Vortheile, welche er verpflügt, zusammengekommen die Verzinsung des Anlagekapitals und die Unterhaltungskosten übersteigen. Letztere werden, nur 4 Proz. Verzinsung und 1/2 Proz. Unterhaltung vorausgesetzt, die Summe von 9 bis 12 Millionen jährlich betragen. Aber eine derartige Einnahme ist kaum zu erwarten. Berlin ist wohl aufnahmefähig für Koh- und Holzprodukte, aber es giebt keine Holzprodukte ab, was mit anderen Worten sagen will: es vermag den Seeschiffen keine genügende Rückfracht zu bieten. Sichere Rückfracht ist nur da zu erwarten, wo Waarengüter zur Ausfuhr gelangen, oder wo, wie in Hamburg, ein alter befestigter Handel mit bedeutenden überseeischen Verbindungen vorhanden ist. Der Hafen von Berlin würde einen Verkehr von 6 bis 8 Millionen Tonnen haben müssen, ehe sich das in dem Seefanal angelegte Kapital wirtschaftlich nützlich machen könnte. Ob dieser gewaltige Verkehr eintreten wird, ist doch sehr die Frage. Soll aber Berlin in Wahrheit Seestadt werden, so ist die Richtung des Seefanals nicht zur Döbbee, sondern zur Nordsee mit dem Vorhaben Hamburg zu suchen. Das ist der kürzeste Weg. Und für den Handel bleibt immer die Lösung: „der kürzeste Weg zum Meere ist der beste.“ Für den überseeischen Verkehr ist dieses Meer aber die Nordsee.

Vorgestern Abend wurde ein vor dem Hauptpost-Gebäude stehender, blauangestrichener Handwagen, gezeichnet „H. V. Juda“, gestohlen.

In einem Tauglokal in Büschow wurde dieser Tage ein falsches Fünftzig-Pfennigstück verfertigt; dasselbe trägt die Jahreszahl 1876, ist aus einer Weimasse hergestellt und zeigt gute Prägung.

Ueber das Vermögen des Tuchhändlers und Schneidermeisters A. Thiel, hieselbst, ist das Konkursverfahren eröffnet. Der Kaufmann E. Strömer ist zum Verwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 22. März bei dem hiesigen Amtsgericht anzumelden.

Die kürzliche Meldung, betreffend den Kaiserthron der Schillingen, daß das Abgeben von Schillingen für den Kaiser, gelegentlich des bei den Schillingen alljährlich stattfindenden Königstages, einer besonderen Allerhöchsten Genehmigung bedarf, wird nach einer neuerdings getroffenen Entscheidung anlässlich einer unmittelbaren Vorstellung einer Schillinggilde widerrufen.

Aus den Provinzen.

Greifswald. 23. Januar. Der zum Regierungspräsident ernannte langjährige Landrath unseres Kreises, Herr Regierungs-Rath Scheller, erläßt folgende Abschiedsworte an die Bewohner des Kreises: Durch Allerhöchste Kabinetts-Ordre bin ich zum Regierungspräsident ernannt und an das königliche Ober-Präsidium zu Stettin versetzt worden. Nachdem es mir vergönnt gewesen ist, länger als 5 Jahre die Verwaltung des Kreises Greifswald als Landrath zu leiten, ist es mir bei meinem Scheiden aus dieser mir lieb gewordenen Stellung ein herzliches Bedauern, die Sie mir in meiner amtlichen Thätigkeit haben zu Theil werden lassen, und allen Einwohnern des Kreises für das Vertrauen, welches sie mir entgegengebracht haben, meinen Dank auszusprechen. Mit dem Wunsche für das Wohl und das Gedeihen des Kreises nehme ich Abschied und rufe seinen Bewohnern ein herzliches Lebenswohl zu.

Wittow. 20. Januar. Die Schiffsahrt auf den rügischen Gewässern ist wieder frei. Bereits gestern kam das Fahrzeug des Schiffers Eichen von Stralsund in Dreege an und heute haben auch die Döbber Tourfahrer zwischen hier und erstgenanntem Hafen ihre Fahrten wieder begonnen. In einigen Anwesen befindet sich zwar noch Eis, aber dasselbe ist dem Schiffsverkehr nicht mehr hinderlich. — Der Bau des seit Jahren projektierten Hafens vor Wiet ist von dortiger Gemeinde nunmehr definitiv beschlossen worden, wenn die Baggerung seitens der königlichen Regierung unentgeltlich gemacht wird. Man ist diesbezüglich bereits bei der kompetenten Behörde vorstellig geworden und es soll, falls das Gesuch genehmigt wird, demnächst mit dem Bau nach dem vom königlichen Bauamt Herrn Siebe im vergangenen Sommer gemachten Riß und Kostenanschlag unverzüglich begonnen werden. Das Weiter über den Hafen (Größe und Einrichtung u.) ist seiner Zeit bereits an dieser Stelle bekannt gegeben worden. (Straß. Ztg.)

Bermittlung Nachrichten.

Kaiserin Augusta befahl, alle die Verdienste-Orden mitgerechnet, vierzehn große Dekorationen, die meisten in Brillanten. Die Kette vom Schwarzen Adler-Orden geht an das Kapitel zurück mit der eingravierten Inschrift, daß die Kaiserin und Königin Augusta dieselbe vom 18. Oktober 1861 an getragen hatte. Desgleichen befahl die hohe Frau die einzig bestehende Dekoration des Schwarzen-Ordens; diese hatte König Friedrich Wilhelm IV. bei der Wiederbelebung des Ordens als Geschenk für seine Gemahlin Königin Elisabeth anfertigen lassen und dabei bestimmt, daß jedesmal die Gemahlin des Königs es trage. Aus dem Besitz der Königin Elisabeth ging die Kette in den der Kaiserin Augusta über. Die Form der Kette ist, der „Post“ zufolge, anders gehalten. Die Kette besteht aus achtzehn Gliedern, jedes in der Form eines Haisel-Instrumentes, zwei gegenüberstehenden Sägen, zwischen denen sich ein rothes, von diesen eingezwängtes Herz befindet, das Reue und Buße bedeuten soll. Als Kniestück befindet sich daran das Bild der heiligen Jungfrau. Unter diesem hängt das eigentliche Ordens-Symbol, ein Schwan als Symbol der Keuschheit des Herzens, ebenso wie die an demselben angebrachte weiße, unbeschnittene Döbele ebenfalls ein Sinnbild der Keuschheit des Herzens darstellen soll. Die Glieder an dieser Kette sind von Gold, die Herzen von Rubinen, das Bild der Mutter Gottes von Diamanten, ebenso der Schwan und die Döbele.

Wollmarkt.

Antwerpen. 22. Januar. In der heutigen Wollauktion wurden angeboten: 1457 Ballen Buenos-Ayres, 538 Ballen Montevideo, 13 Ballen Rio-Grande-Wollen; verkauft wurden 917 Ballen Buenos-Ayres, 226 Ballen Montevideo und 11 Ballen Rio-Grande-Wollen. Käufer waren zahlreich am Markte, jedoch war das Geschäft wenig belebt. Die Preise stellten sich durchschnittlich um 10 Cent. gegen die vorherige Auktion niedriger.

Börsen-Berichte.

Stettin. 23. Januar. Wetter: Döwst.

Morgens leichter Frost. Temperatur + 3° Reaumur. Barometer 27 3/4. Wind: Döwst. Weizen etwas fester, per 1000 Kilogr. loco 185–195 bez., per Januar 194 nom., per April-Mai 196 G., per Mai-Juni 196,75 G., per Juni-Juli 197,50 G. Roggen behauptet, per 1000 Kilogr. loco 170 bis 175 bez., per Januar 173 nom., per April-Mai 174 G., per Mai-Juni 173,50 bez. u. G., per Juni-Juli 173 G. u. G. Gerste still, loco 170–195 bez. Gerste unverändert, loco pommerscher 155 bis 165 bez. Rüböl still, per 100 Kilogramm loco o. R. bei R. 69 G., per Januar 68 G., per April-Mai 64 G. Spiritus wenig verändert, per 10,000 Kr. % loco o. R. 70er 32,6 G., do. 50er 51,8 nom., per April-Mai 70er 32,6 G. u. G., per Mai-Juni 70er 33 G. u. G., per Juni-Juli 70er 33,4 nom., per August-September —. Petroleum ohne Handel. Regulirungs-Preise: Weizen 194, Roggen 173.

Berlin. 23. Januar. Weizen per April-Mai 202,75–202,00 Mai-Juni 202,00 Roggen per April-Mai 176,50–176,00 Mt., per Mai-Juni 175,00 Mt. Rüböl per Januar 68,60 Mt., per April-Mai 63,70 Mt. Spiritus loco 50er 53,00 Mt., loco 70er 33,60 Mt., Januar 70er 33,20 Mt., April-Mai 70er 33,60 Mt. Safer April-Mai 164,50 Mt. Petroleum Januar 25,00 Mt. London. Wetter: veränderlich.

Berlin, 23. Januar. Schluss-Course.

Preuss. Consols 4 1/2 %	104,60	Auslandsk. Anl. 1880	104,80
do. 5 %	105,00	do. 1885	104,80
Roman. Rente 4 1/2 %	101,60	do. 1890	104,80
Italienische Rente	94,20	do. 1895	104,80
Ungar. Rente	88,50	do. 1900	104,80
Brasil. 1888 1/2 anert.		do. 1905	104,80
Rente	98,00	do. 1910	104,80
Genueise 5 1/2 Rente	94,10	do. 1915	104,80
Russ. II. Orient. Anl.	94,10	do. 1920	104,80
do. Rente 4 1/2 %	99,70	do. 1925	104,80
do. Anl. von 1884	94,10	do. 1930	104,80
do. do. von 1880	94,10	do. 1935	104,80
Deherr. 1880	11,05	do. 1940	104,80
Russ. Rente 4 1/2 %	224,80	do. 1945	104,80
do. do. ultimo	224,75	do. 1950	104,80
Russ. Anl. 4 1/2 %	105,00	do. 1955	104,80
do. do. (10) 4 1/2 %	106,70	do. 1960	104,80
do. do. (100) 4 1/2 %	86,60	do. 1965	104,80
R. Anl. 4 1/2 % (100) 4 1/2 %	84,00	do. 1970	104,80
Portug. Rente 4 1/2 %	224,90	do. 1975	104,80
London Anl.	204,50	do. 1980	104,80
London Anl.	202,40	do. 1985	104,80
		do. 1990	104,80
		do. 1995	104,80
		do. 2000	104,80
		do. 2005	104,80
		do. 2010	104,80
		do. 2015	104,80
		do. 2020	104,80
		do. 2025	104,80
		do. 2030	104,80
		do. 2035	104,80
		do. 2040	104,80
		do. 2045	104,80
		do. 2050	104,80
		do. 2055	104,80
		do. 2060	104,80
		do. 2065	104,80
		do. 2070	104,80
		do. 2075	104,80
		do. 2080	104,80
		do. 2085	104,80
		do. 2090	104,80
		do. 2095	104,80
		do. 2100	104,80
		do. 2105	104,80
		do. 2110	104,80
		do. 2115	104,80
		do. 2120	104,80
		do. 2125	104,80
		do. 2130	104,80
		do. 2135	104,80
		do. 2140	104,80
		do. 2145	104,80
		do. 2150	104,80
		do. 2155	104,80
		do. 2160	104,80
		do. 2165	104,80
		do. 2170	104,80
		do. 2175	104,80
		do. 2180	104,80
		do. 2185	104,80
		do. 2190	104,80
		do. 2195	104,80
		do. 2200	104,80
		do. 2205	104,80
		do. 2210	104,80
		do. 2215	104,80
		do. 2220	104,80
		do. 2225	104,80
		do. 2230	104,80
		do. 2235	104,80
		do. 2240	104,80
		do. 2245	104,80
		do. 2250	104,80
		do. 2255	104,80
		do. 2260	104,80
		do. 2265	104,80
		do. 2270	104,80
		do. 2275	104,80
		do. 2280	104,80
		do. 2285	104,80
		do. 2290	104,80
		do. 2295	104,80
		do. 2300	104,80
		do. 2305	104,80
		do. 2310	104,80
		do. 2315	104,80
		do. 2320	104,80
		do. 2325	104,80
		do. 2330	104,80
		do. 2335	104,80
		do. 2340	104,80
		do. 2345	104,80
		do. 2350	104,80
		do. 2355	104,80
		do. 2360	104,80
		do. 2365	104,80
		do. 2370	104,80
		do. 2375	104,80
		do. 2380	104,80
		do. 2385	104,80
		do. 2390	104,80
		do. 2395	104,80
		do. 2400	104,80
		do. 2405	104,80
		do. 2410	104,80
		do. 2415	104,80
		do. 2420	104,80
		do. 2425	104,80
		do. 2430	104,80
		do. 2435	104,80
		do. 2440	104,80
		do. 2445	104,80
		do. 2450	104,80
		do. 2455	104,80
		do. 2460	104,80
		do. 2465	104,80
		do. 2470	104,80
		do. 2475	104,80
		do. 2480	104,80
		do. 2485	104,80
		do. 2490	104,80
		do. 2495	104,80
		do. 2500	104,80
		do. 2505	104,80
		do. 2510	104,80
		do. 2515	104,80
		do. 2520	104,80
		do. 2525	104,80
		do. 2530	104,80
		do. 2535	104,80
		do. 2540	104,80
		do. 2545	104,80
		do. 2550	104,80
		do. 2555	104,80
		do. 2560	104,80
		do. 2565	104,80
		do. 2570	104,80
		do. 2575	104,80
		do. 2580	104,80
		do. 2585	104,80
		do. 2590	104,80
		do. 2595	104,80
		do. 2600	104,80
		do. 2605	104,80
		do. 2610	104,80
		do. 2615	104,80
		do. 2620	104,80
		do. 2625	104,80
		do. 2630	104,80
		do. 2635	104,80
		do. 2640	104,80
		do. 2645	104,80
		do. 2650	104,80
		do. 2655	104,80
		do. 2660	104,80
		do. 2665	104,80
		do. 2670	104,80
		do. 2675	104,80
		do. 2680	104,80
		do. 2685	104,80
		do. 2690	104,80
		do. 2695	104,80
		do. 2700	104,80
		do. 2705	104,80
		do. 2710	104,80
		do. 2715	104,80
		do. 2720	104,80
		do. 2725	104,80
		do. 2730	104,80
		do. 2735	104,80
		do. 2740	104,80
		do. 2745	104,80
		do. 2750	104,80
		do. 2755	104,80
		do. 2760	104,80
		do. 2765	104,80
		do. 2770	104,80
		do. 2775	104,80
		do. 2780	104,80
		do. 2785	104,80
		do. 2790	104,80
		do. 2795	104,80
		do. 2800	104,80
		do. 2805	104,80
		do. 2810	104,80
		do. 2815	104,80
		do. 2820	104,80
		do. 2825	104,80
		do. 2830	104,80
		do. 2835	104,80
		do. 2840	104,80
		do. 2845	104,80
		do. 2850	104,80
		do. 2855	104,80
		do. 2860	104,80
		do. 2865	104,80
		do. 2870	104,80
		do. 2875	104,80
		do. 2880	104,80
		do. 2885	104,80
		do. 2890	104,80
		do. 2895	104,80
		do. 2900	104,80
		do. 2905	104,80
		do. 2910	104,80
		do. 2915	104,80
		do. 2920	104,80
		do. 2925	104,80
		do. 2930	104,80
		do. 2935	104,80
		do. 2940	104,80
		do. 2945	104,80
		do. 2950	104,80
		do. 2955	104,80
		do. 2960	104,80
		do. 2965	104,80
		do. 2970	104,80
		do. 2975	104,80
		do. 2980	104,80
		do. 2985	104,80
		do. 2990	104,80
		do. 2995	104,80
		do. 3000	104,80
		do. 3005	104,80
		do. 3010	104,80
		do. 3015	104,80
		do. 3020	104,80
		do. 3025	104,80
		do. 3030	104,80
		do. 3035	104,80
		do. 3040	104,80
		do. 3045	104,80
		do. 3050	104,80
		do. 3055	104,80
		do. 3060	104,80
		do. 3065	104,80
		do. 3070	104,80
		do. 3075	104,80
		do. 3080	104,80
		do. 3085	104,80
		do. 3090	104,80
		do. 3095	104,80
		do. 3100	104,80
		do. 3105	104,80
		do. 3110	104,80
		do. 3115	104,80
		do. 3120	104,80
		do. 3125	104,80
		do. 3130	104,80
		do. 3135	104,80
		do. 3140	104,80
		do. 3145	104,80
		do. 3150	104,80
		do. 3155	104,80
		do. 3160	104,80
		do. 3165	104,80
		do. 3170	104,80
		do. 3175	104,80
		do. 3180	104,80
		do. 3185	104,80
		do. 3190	104,80
		do. 3195	104,80
		do. 3200	104,80
		do. 3205	104,80
		do. 3210	104,80
		do. 3215	104,80
		do. 3220	104,80
		do. 3225	104,80
		do. 3230	104,80
		do. 3235	104,80
		do. 3240	104,80
		do. 3245	104,80
		do. 3250	104,80
		do. 3255	104,80
		do. 3260	104,80
		do. 3265	104,80
		do. 3270	104,80
		do. 3275	104,80
		do. 3280	104,80
		do. 3285	104,80
		do. 3290	104,80
		do. 3295	104,80
		do. 3300	104,80
		do. 3305	104,80
		do. 3310	104,80
		do. 3315	104,80
		do. 3320	104,80
		do. 3325	104,80
		do. 3330	104,80
		do. 3335	104,80
		do. 3340	104,80
		do. 3345	104,80
		do. 3350	104,80
		do. 3355	104,80
		do. 3360	104,80
		do. 3365	104,80
		do. 3370	104,80
		do. 3375	104,80
		do. 3380	104,80
		do. 3385	104,80
		do. 3390	104,80
		do. 3395	104,80
		do. 3400	104,80
		do. 3405	104,80
		do. 3410	104,80
		do. 3415	104,80
		do. 3420	104,80
		do. 3425	104,80
		do. 3430	104,80
		do. 3435	104,80
		do. 3440	104,80
		do. 3445	104,80
		do. 3450	104,80
		do. 3455	104,80
		do. 3460	104,80
		do. 3465	104,80
		do. 3470	104,80
		do. 3475	104,80
		do. 3480	104,80
		do. 3485	104,80
		do. 3490	104,80
		do. 3495	104,80
		do. 3500	104,80
		do. 3505	104,80
		do. 3510	104,80
		do. 3515	104,80
		do. 3520	104,80
		do. 3525	104,80
		do. 3530	104,80
		do. 3535	104,80
		do. 3540	104,80
		do. 3545	104,80
		do. 3550	104,80
		do. 3555	104,80
		do. 3560	104,80
		do. 3565	104,80
		do. 3570	104,80
		do. 3575	104,80
		do. 3580	104,80
		do. 3585	104,80
		do. 3590	104,80

**Pränumeration-
Einladung.**
Die
Wiener Allgemeine Zeitung
mit dem Beiblatt
Oesterreichischer Lloyd
erscheint in einer einzigen großen Hauptausgabe,
welche alle Nachrichten 12 Stunden früher als
die anderen Wiener Zeitungen bringt, dabei aber
den Lesern weber an Reichhaltigkeit, noch in der Sorg-
falt der Redaktion nachsteht und trotzdem das
billigste Journal Wiens
ist. Der Pränumerationsspreis der Wiener Allgemeinen
Zeitung beträgt
blos 2 Mk. 50 Pf. monatlich
mit portofreier Zustellung.
Man abonniert bei allen Zeitungs-Verlegern und
bei der Administration der Wiener Allgemeinen
Zeitung.

**Central-
Annoncen-Bureau**
William Wilkens, Hamburg.
etabliert 1876.
empfehlend sich zur Beförderung von
„Annoncen“
in beliebigen in- u. ausländischen Zei-
tungen, Nachschriften und Unterhaltungs-
blättern, Nachschlagebüchern etc. unter
Zusicherung der billigsten Bedienung. In-
seratentabellung, Vorschlag und Bemerkung
zweckentsprechender Blätter bereitwilligst.

WIENERMODE
Illustrirtes Mode- und Familien-
Journal
mit der Unterhaltungsbeilage
„IM BOUDOIR“
erscheint am 1. u. 15. jeden Monats
mit zahlreichen Schnittmustern,
kolorierten Modelbildern etc.
Abonnementspreis: ganzjährig mit portofreier
Zustellung fl. 6 = Mk. 10 = Frcs. 18.40,
halbjährig fl. 3 = Mk. 5 = Frcs. 9.20, vier-
tjährig fl. 1.50 = Mk. 2.50 = Frcs. 3.35.
Man abonniert am besten bei der Admini-
stration:
direkt mittelst Postanweisung:
Wien I., Schottengasse No. 4,
sowie bei allen Postanstalten und Buchhand-
lungen in Oesterreich-Ungarn, Deutschland,
der Schweiz und den Balkanstaaten.
Probeummern gratis und franko.

**Krieger-Verein
Grabow a/O.**
Die Feier des Geburtstages Sr. Maj. des Kaisers
und Königs Wilhelm II. verbunden mit dem 13. Stif-
tungsfeste, findet am **Sonntag, den 26. v. Mts.,**
Abends 8 Uhr im Vereinslokal beim Kameraden
Mietner, Lindenstraße 27 statt.
Die Kameraden, namentlich diejenigen, welche noch
nicht vereidigt sind, werden ersucht, pünktlich zu er-
scheinen. Durch Kameraden eingeführte Bekannte haben
 Zutritt. Billette sind an der Kasse zu lösen.
Der Vorstand.

**II. und III. Feige'sche
Sterbe-Kasse.**
Gegründet 1784.
Die General-Verammlung der II. und III.
Feige'schen Sterbe-Kasse findet am
Wittwoch, den 29. Januar, Abends 8 Uhr
im Restaurant **Lange, Breitestr. 7**, statt, wozu die
Mitglieder eingeladen werden.
Tages-Ordnung:
1. Berichterstattung der Verwaltung über die Lage der
Gesellschaft und ihr Vermögen.
2. Rechnungslegung.
3. Prüfung der geleigten Rechnung und Ertheilung der
Decharge für die Verwaltung und den Kurator
der Kapitalien.
4. Wahl dreier Verwaltungsmitglieder.
5. Bestätigung eines ergänzten Verwaltungsmitgliedes
event. Neuwahl.
6. Antrag der Verwaltung um fernere Bewilligung
der dem Kurator und Stollteure bisher bewilligten
Remuneration pro 1890.
Stettin, den 12. Januar 1890.
Soltan. Reichardt. Ewald.

Militair-Paedagogium
von Dir. **Dr. Fischer.**
9 Jahre 1. Lehrer des verstorb. Dr. Kilius, h.
staatl. concess. f. alle Militair- u. Schuleramina. Im
letzten halbjahr weitest glänzendste Resultate; alle
kühnliche, einjährige, Abiturienten, Primaner, Sekun-
därer bestanden. Disziplin, Unterricht, Tisch, Woh-
nung vorzüglich, empfohlen von Hofreisen, Professoren,
Examinatoren.

Stettiner Vereins-Sterbekasse.
Sonntag, den 26. Januar 1890, Nachmittags 4 Uhr,
im Lokal zum Gutehagen, grüne Schanze 6:
**Ordentliche
General-Verammlung.**
Tages-Ordnung:
1. Rechnungslegung und Decharge-Ertheilung.
2. Vorstandswahl.
3. Wahl des Kurators.
4. Berichterstattung über die Prüfung der Kasse.
Der Vorstand.

Philadelphia-Verein.
Sonntag, den 26. v. Mts., Nachmittags 3 1/2 Uhr
im Restaurant **Eißler, Breitestr. 16:**
General-Verammlung.
1. Rechnungslegung und Decharge-Ertheilung.
2. Vorstandswahl.
3. Wahl der beiden Kassen-Revisoren.
Der Vorstand.

Zahn-Atelier
von
Joh. Kröger,
Al. Domstr. 22, I.
Einlegen künstlicher Zähne, Plomben etc.

**Die
Gartenlaube**
Illustrirtes Familienblatt.
Programm der im Jahrgang 1890 erscheinenden
Erzählungen und Romane:
Flammenzeichen. Von **G. Werner.**
Ein Mann! Von **Hermann Heiberg.**
Quitt. Von **Theodor Fontane.**
Baronin Müller. Von **Karl v. Heigel.**
Eprung im Glase Von **A. v. Perfall.**
Eine unbedeutende Frau. Von
B. Heimbürg. u. **f. w. u. f. w.**
Belehrende und unterhaltende Beiträge erster Schriftsteller.
Prachtvolle Illustrationen bedeutender Künstler.
Abonnements-Preis der Gartenlaube in Wochennummern Mark 1.60
vierteljährlich, in jährl. 14 Heften a 50 Pf. od. 28 Halbbesten a 25 Pf.
Man abonniert auf die Gartenlaube bei den meisten Buchhandlungen, auf die
Wochen-Ausgabe auch bei den Postanstalten (Post-Zeitungsliste Nr. 2273).

Hans Hoffmann
veröffentlicht seine neueste Novelle:
„Ruhm“
in **Belhagen & Klafings Neuen Monatsheften.**
Beginn des Abonnements auch im Januar 1890.
IV. Jahrgang. Jährlich 12 Hefte a Mk. 1.25.
Belhagen & Klafings Neue Monatshefte
verfolgen die Aufgabe, Litteratur und Kunst in Wort und Bild
in allen ihren Zweigen zu pflegen und finden in den feingebildeten
Kreisen des Publikums ihren sehr zahlreichen, stets wachsenden
Leserkreis.
Probehefte durch die meisten Buchhandlungen.

Königl. Preuss. Lotterie.
Während der Hauptziehung bis
1. Februar einschließlich empfehle ich
24 Mk. 1/10 12 Mk. 1/20 6 Mk. 1/40 3 Mk.
mit und ohne Rückgabeverpflichtung,
sowie Anttheile: 1/4 48 Mk. 1/10
Rob. Th. Schröder, Stettin.

Norddeutscher Lloyd.
Post- und Schnelldampfer
von **BREMEN** nach
New York. Baltimore.
Süd-Amerika. Australien.
Ostasien.
Prospekte und Fahrpläne versendet auf Anfrage
Die Direktion des Norddeutschen Lloyd.
Mattfeldt & Friedrichs, Stettin, Bollwerk 36.

Über 500 Illustrationstafeln und Kartenbeilagen.
Verlag des Bibliograph. Instituts in Leipzig.
**MEYERS
KONVERSATIONS-LEXIKON**
VIERTE AUFLAGE.
Das 1. Heft und den 1. Band liefert jede Buchhandlung
zur Ansicht.
256 Hefte à 50 Pfennig. - 16 Halbfrauzhände à 10 Mark.

Schloßfreiheit-Lotterie.
Originalloose: 1/2 zu 64 Mk., 1/4 zu 32 Mk.,
1/8 zu 16 Mk., 1/16 zu 8 Mk. Die folgenden Klassen zu Orig.-Preisen.
Anttheile: 1/2 21,20 Mk., 1/4 9 Mk., 1/8 5 Mk.,
1/16 2 1/2 Mk., 1/32 1 Mk. Die Preise folgender Klassen sind dieselben.
Anth.-Vollloose: 1/100 106 Mk., 1/200 45 Mk., 1/400 25 Mk., 1/800 12 1/2 Mk., 1/1600 7 1/2 Mk.,
1/3200 3 Mk. Porto und Zinsen pro Klasse 30 S.
Rob. Th. Schröder, Bankgeschäft.

Nürnberg Lebensversicherungs-Bank.
Aktienkapital: 3 Millionen Mark.
Die Bank gewährt unter besonders vorteilhaften Bedingungen:
1. **Lebensversicherungen** mit und ohne Gewinnantheil, mit und ohne Rückgewähr der Prämien, sowie auf
Wunsch auch mit Beitragsbefreiung, im Falle der Versicherten durch Krankheit oder Körperver-
letzung erwerbsunfähig (invalid) wird;
2. **Aussteuer- und Militairdienst-Versicherungen;**
3. **Leibrenten- und Invaliditätsrenten-Versicherungen;**
4. **Unfallversicherungen** mit und ohne Gewinnantheil, sowie mit und ohne Prämien-Rückgewähr.
Versicherungsanträge werden von sämtlichen Agenten der Bank, sowie auch im Bureau der letzteren
Abfertigung Nr. 33 in Nürnberg, bereitwillig entgegen genommen.
Tüchtige und zuverlässige Agenten finden jederzeit Anstellung.

Offene Stellen.
Männliche.
Schneidergesellen, gute Lagerarbeiter, auf
Stück od. Woche verlangt
G. Meyer, Rosenkranz 50, vorn 1 Tr.
Tüchtige Schneidergesellen werden verlangt
Klosterstraße 5, vorn 3 Treppen links.
Suche sofort resp. zum 1. April
zwei tüchtige junge Leute
als Verkäufer resp. Ladenbienen, am liebsten aus der
Papier- oder Waaren-Branchen.
Offerten unter **R. G. 24** in der Expedition dieses
Blattes, Kirchplatz 3, niederzulegen.
Bergzupfer
werden verlangt. **Darmer, Neue Königsstr. 2.**
1 Schneidergeselle, 1 Maschinennähterin und 2 Hand-
nähterinnen werden verlangt Bogenhagenstr. 16, 1 Tr.
1 Bügler auf Hosen wird verlangt
Frauenstraße 13, 3 Tr.

Weibliche.
Maschinen- u. Handnähterinnen
auf gute Stoffhosen erhalten bei hohem Stücklohn
dauernde Beschäftigung Schützengartenstr. 2, 4 Tr. I.
Handnähterinnen auf Hosen in und außer dem Hause
verlangt Rosenkranz 54, v. 3 Tr.
Maschinen- und Handnähterinnen auf Herren-Jackets
sofort verlangt Rosenkranz 8, 4 Tr.
Maschinen- und Handnähterinnen auf Herren-Jackets
werden verlangt Mauerstraße 4, 4 Tr. v.
Nähterinnen auf gute Stoffhosen in u. außer dem
Hause verlangt Bogenhagenstr. 5, Seitenkühl 3 Tr. v.
Sauber arbeitende Nähterinnen auf g. Port-
Weiten, 40 u. 45 „, außer d. Hause
verlangt gr. Bollweberstraße 63, vorn 2 Tr.
Tüchtige Hosennähterinnen in und außer dem Hause
werden verlangt Fuhrstraße 10, Hof 1 Tr.
Hand- und Maschinennähterinnen auf Hosen außer
dem Hause verl. Grabow, Kirchengasse 2, 1 Tr.
Maschinen- und Handnähterinnen auf Hosen, auch zum
Sternen verlangt Baumstraße 26, 2 Tr. v.
1 Aufwärterin od. ein Mädch., das zu Hause schlafen
kann, woch a. „ g. Tag verl. Rosenkranz 50, 3 Tr.
Tüchtige Handnähterinnen
auf Hosen u. sauber arbeitende Nähterinnen außer dem
Hause verlangt gr. Bollweberstr. 6, v. 3 Tr. I.
Maschinen- und Handnähterinnen verlangt
Frau **Pasevick, Charlottenstr. 3, 4 Tr.**
Nähterinnen auf Hosen in und außer dem Hause
verlangt gr. Domstraße 18, S. 2. Aufg. 3 Tr. I.
Hand- und Maschinennähterinnen auf Hosen, auch
solche zum Sernen, werden in und außer dem Hause
verlangt Krautmarkt 3, 3 Treppen.
Masch. u. Handnähter. a. Hosen in v. Rosenkranz 70, II.
Maschinen- und Handnähterinnen auf Jackets in und
a. d. Hause Grabow, Langestr. 27, 3 Tr. I. vorn.
im Hause verlangt
pro Stück 30-32 „,
Bogenhagenstraße 5, Hof.
Hosenarbeiterin außer dem Hause ver-
langt
Fuhrstraße 8, 3 Tr. rechts.
Auf Mädchen-Mäntel geübte Arbeiterinnen, auch zum
Sern. verl. **Fr. Anna Braun, gr. Domstr. 18, IV.**
1 ord. Mädchen mit guten Zeugn. f. alle Hausarbeit
sogl. od. per Februar gesucht Fuhrstr. 12, 3 Tr.
8 Maschinen- u. 6 Handnähter. a. Jackets, Stückarb., f.
sofort dauernde Beschäftigung gr. Domstr. 17, 2 Tr.
Aufwärterin auf den ganzen Tag verlangt
Bollwerk 37, Vorderhaus 2 Tr. I., Eing. Klosterstr.
Maschinen- und Handnähterinnen auf Hosen in und
außer dem Hause verlangt Bollwerk 4, 4 Treppen.
Junge Mädchen, die das Hosennähen erl. woll., kün-
stlich melden Frauenstr. 10, 2 Tr.
Nähterinnen auf Hosen in und außer dem Hause verl.
Frauenstraße 10, 2 Tr.

Stellen-Gesuche.
Männliche.
Ein junger anständ. nicht. Mann sucht sogleich oder
später Stellung als Arbeiter, am liebsten im Wein-
oder Biergesch. Off. u. O. R. i. d. Exped., Schulzenstr. 9.

Vermietungen.
Wohnungen.

Villa in Stettin-Westend
zum 1. April zu vermieten. Näh. Falkenwalderstr. 54.
Villastück 3, 3 f. e. Wohn. v. 2 Stub., Entree, Kab.
u. Küche nebst reichl. Zubehör zum 1. April zu verm.
Vindenstr. 20, 1 Tr. I. sind 5 Zimmer, Küche, Speisek.,
Wohnstüb., Kof. sof. o. spät. z. verm. Näh. Domstr. 12.
Friedrichstr. 19 2-3 Stub. u. Zub. z. 1. Apr. z. v.
Eine Stube mit Kabinett nach vorne ist zu
vermieten
Klosterhof 16, 4 Tr.
Fehl. Wohn., 2 Stuben, 1 Tr. z. v. Oberwiel 48.
Kleine Wohnung zu vermieten Oberwiel 42.
Bergstr. 4 f. 2 Stub., Kch., Entr. m. Wasserl. z. 1. Febr. z. v.
Eine leere Vorderstube mit Benutzung der Küche zu
vermieten Falkenwalderstr. 106, im Posamentier-Gesch.
Charlottenstr. 3 ist eine Wohnung v. 2 Stub.
für 33 Mk. und eine Wohnung v. 3 Stub. für
37.50 Mk. z. 1. April zu verm. Näh. 2 Tr. I.
Für 24 Mk. Wohnung von 2 Stuben, 2 Ka-
binetten, Küche und Zubehör,
1 Tr., Raube im Garten, pr. 1. April zu vermieten
Neustadt 12, unterb. Prinzschloß.

Stuben.
Wilhelmstr. 5, 3 Tr. rechts, freundlich möblirtes
Vorderzimmer mit separatem Eingang zu vermieten.
Klosterhof 8, 2 Tr. I. sind 1 f. Mann f. Schlafst. u. vorne.
Ein junger Mann findet sofort gute Schlafstelle, auch Kof.
Aufhorn, Grabow, Langestr. 23.
Eine Kammer zu vermieten Kirchplatz 5. Näh. 1 Tr. v.
Ein möblirtes Zimmer preiswerth zu vermieten
kleine Bollweberstraße 4, 1 Tr.
Eine möbl. Stube, separ. Eing., sofort an eine anst.
Dame zu vermieten. **Wendt, Fuhrstr. 1-2, 2 Tr.**
1 a. Mann f. Schlafst. Wilhelmstr. 23, Hof 3 Tr. I.
Ein junger Mann findet eine freimbl. Schlafstelle
Klostergarten 49, 3. Aufgang parterre rechts.
Klosterhof 4, p. 1.1 m. Bimm. u. o. a. a. a. z. 1. Febr. z. verm.
1 ordentl. Mann oder Frau findet zum 1. e. freimbl.
Kammer mit sep. Eing. Wilhelmstr. 1, Hof 1 Tr. v.
Ein ordentl. Mann findet freimbl. u. gute Schlafstelle
Wühlbergstr. 15, 3 Tr., bei Mäh.
1 f. Schlafstelle zu verm. Vindenstr. 10, S. 2 Tr.
Eine leere Stube ist zu verm., am liebsten an
einen Schneider, der selbst
ständig arbeitet
Wilhelmstraße 2, Keller.

Ein j. Mann f. g. frdl. Schlafstelle (Grabow, Ein-
denstraße 52). **Wittwe Thranow.**
Ein nur ausländ. j. Mann kann mit einwohnen v.
sofort od. später. **Vittoriaplatz 7, Hof 2 Tr. v.**
1 jg. Mann f. h. Schlafst. gr. Bollweberstr. 10, S. IV v.
Zorbl. Leute f. g. Schlafst. z. 1. Febr. Zühlchow, Anstaltstr. 8, p.
Eine Schlafstelle zu vermieten
H. Bollweberstr. 2, 2 Tr.

Mieths-Gesuche.
1 H. Wohnung bis zu 20 Mk. z. 1. Februar gesucht.
Off. mit Preisang. u. **G. F. a. d. Exp., Schulzenstr. 9.**
Eine alleinstehende Frau wünscht eine Kammer in
der Neustadt oder Grünhof zum 1. Februar. Zu
erfragen gr. Bollweberstr. 5, Hinterh. 1 Tr.

Lokale etc.
Belgerstr. 10 ist ein Keller als Lagerraum zu verm.
Keller, geröhlte helle trockene bequeme Räume, für
jedes größere Geschäft passend, getheilt oder zusammen
zu vermieten Falkenwalderstraße 16.
Tischlerwerkstätte mit a. v. Wohn. zum 1. April zu
vermieten Philipstraße 80, im Laden.
1 Laden ist Mähdendrucker. 1 sofort oder
später zu verm. Näheres **Bollwerk 37, 1 Tr.**

Verkäufe.
Hemdentuche
88 cm breit, vorzüglich in Haltbarkeit
das Stück 5,00, 6,00 u. 7,50 Mk.,
Hannoversche Hausleinen
für Leib- und Bettwäsche, bestes Fabrikat,
Laaken aus bestem Leinen ohne Rath
Stück 1,80 Mk.,
Laaken aus bestem Bettuch ohne Rath
Stück 1,50 Mk.,
Drells für Unterbetten, eine Breite
Elle 50 Pf.,
Inletts in neuesten Mustern,
Damen-Hemden aus bestem Hemdentuch
Stück 1,00 Mk.,
Damen-Hemden mit Besatz
Stück 1,25 Mk.,
Oberhemden, Kragen, Manschetten,
Chemisets aus bestem Leinen zu billi-
gen Preisen.
W. L. Gutmann
am Heumarkt.

Fabrik für Eisenkonstruktionen
Lager schmiedeeiserner Träger
in Normalprofilen
von 80 bis 500
mm Höhe,
Säulen,
Eisenbahn-
schienen,
Unterlags-
platten
sowie aller zum
Bau
erforderlichen
Eisentheile.
J. Gollnow, Prutzstr. 1.

Brennmaterialien!
Gießen-Abfallholz, Spähne, Buchen, Birken-
und Kiefern-Brennholz,
und Kiefern-Beckenglas-Braunkohle aus der Fort-
schrittsgrube, schlesische Steinkohlen und Torf
offert zu den billigsten Tagespreisen.
Gustav B. Müller,
Frauenthorstraße 2.
Von unserem 2. Lager
Schützengarten
liefern wir kleine Quantitäten wie ein-
zelne Tr.
Kohlen, zerkl. Holz, Torf u.
Briquettes u.
frei ins Haus und bitten um gefl. Be-
stellungen.

Balzer & Liebig,
2. Lager Schützengarten.
Dr. Spranger'sche Heilsalbe
heilt gründlich veralt. Weinschäden, sowie Knochen-
fracturen Wunden in kürzest Zeit. Ebenso jede
andere Wunde, wie böse Fingerr, Wurm, Nagel-
geschwür, böse Brust, eitrige Glieder etc. Be-
nimmt Hitze u. Schmerz. Verhütet wild. Fleisch.
Nicht jedes Geschwür, ohne zu schneiden, gelind und
sicher auf. Bei Erysipelen, Galschmerz, Drüsen, Kreb-
schmerz, Quetsch., Weizen, Gift sofort Linderung.
Zu haben: Königl. Hof- u. Garnison-Apotheke
u. in all. and. Apotheken Stettins a. Schachtel 50 S.

Grüne Schnitt-Bohnen
empfehlend als vorzügliches Gemüse a. Fbd. 25 S.
Paul Muth,
Papierstr. 11, Rosenkranz Ecke.

Zur sofortigen Erfrischung
sowie Erwärmung des
Körpers
Pfefferminz-Pastillen
bereitet mit 2 feinstem
aus der
FABRIK von
Gebr. Stollwerck in Köln
überall käuflich.

Für Arbeiter!
Zu Fabrikpreisen
Engl. Lederhosen, sehr schwere
3 Mk. 75, in anderen Geschäften 5 Mk. 50,
Varengenhemden St. von 1 Mk. an.
Max Hirsch,
6 Meißinghstr. 6,
im Hause der Belcan-Apotheke.



EXCELSIOR-UNTERKLEIDER!

Besser wie reine Baumwolle (Dr. Lahmann's System)
Besser wie reine Wolle (Dr. Jäger's System)
vereinigen die Vortheile beider Systeme, ohne deren Nachtheile zu haben.

Excelsior-Unterkleider, -Strümpfe u. s. w.

sind ausserordentlich weich und wollig und in jeder Jahreszeit sehr angenehm und vorthailhaft zu tragen. Sie haben bei vorzüglicher Haltbarkeit den grossen Vortheil, dass sie mit jedem anderen Stück Wäsche zusammen gewaschen werden können, ohne an Farbe zu verlieren und ohne zu falzen oder sonstwie ihre Form zu verändern, d. h. sie gehen nicht ein und werden nicht weiter.
Ausser in den üblichen grauen, rothbraunen und naturfarbigen Melangen werden sie in einer Reihe der neuesten, zartesten und dabei verbürgt echten Modifarben und als Letztes und nicht Geringstes, in einem vollständig reissen Merinoweiß geliefert, welches auch nach jahrelangem Gebrauch den nur ihm eigenen durchsichtigen Elfenbeinton nicht verliert.
Die „Excelsior-Unterkleider“ sind nicht mit den bedeutend minderwerthigeren, aus fett- und ölhaltigen Streichgarn-Vigognen hergestellten Unterkleidern zu verwechseln.
Die „Excelsior-Strümpfe“ u. s. w. werden von den bedeutendsten Tricotwebereien und Strumpfwarenfabriken aus unseren Garnen gefertigt und stehen wir mit Anskäufen über Bezugsquellen gern zu Diensten.
Jedes echte Excelsior-Unterkleid trägt obenstehende Schutzmarke.
Naunhof (Sachsen), im September 1889.

Wagner & Söhne.

Bei Husten

haben sich die schon seit Jahren bekannten
echten Zwiebelbonbons

zum alleinigen Erfinder: Carl Koch in Halle a. S.
freis gut bewährt. Jedes echte Paket muss die Unter-
schrift des Fabrikanten tragen. Zu haben in
Paketen a 30 und 50 Stk. bei Herrn W. Wagner,
Halle, Drogerie.

M. Kocheim.

Kleine Domstraße 20,
Spezial-Geschäft für Lampen und
Beleuchtungs-Gegenstände.

Wegen vorgerückter Saison empfehle mein großes
Lager in
Tisch-, Hänge- u. Wand-Lampen,
Petroleum- u. Licht-Kronen,
Hänge- u. Wand-Leuchtern
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Rein amerik.
Nippentabak

hauptsächlich Havana und Brasil, per Centner 24 Mk.
brutto für netto, in Ballen von 100 Pfd. gegen netto
Casse.

West. Ordre erheben unter P. 2815 an die Annoncen-
Erped. von W. H. Scheller in Bremen.

Schutzmarke
Ein unübertroffenes Heil-
mittel gegen alle Arten
Nervenleiden ist allein das
achte Prof. Dr. Lieber's
Nerven-Elixir.
besonders gegen Schwächezustände,
Kopfschmerzen, Augenschmerzen, Bellem-
mung, Schlaflosigkeit, nervöse Erregungen
u. s. w. zu 1/2, 3, 5 und 9 Mk. Als ein pro-
bates Heilmittel können allen Magenkranken die
Lichter St. Jacobs-Magenkapseln empfohlen
werden. 6 Flaschen zu 1 und 2 Mk. Ausfuhr im
Buche „Krankheitslehre“, gratis erhältl. bei
Dr. Böhler & Co., Fumierich.
Central-Depot M. Schulz, Hannover.
Königl. Hof- u. Garnison-Apotheker, Schulstr. 28.
Gebr. Breidenbach Nachf., Colberg; Apotheker
zum goldenen Anker, Grabow; Max Breiden-
bach, Schwerin; Apotheker zum gold. Adler,
Markt 2, Rippel's Apotheke, Stargard i. P.

Allgemein anerkannt das Beste für hohle Zähne ist:
Apotheker Geibauer's
schmerzstillender Zahnfitt
zum Selbstplombiren hohler Zähne.
Preis per Schachtel 1 Mk. 1. zu beziehen in den Apotheken
in Stettin in der Hof- und Garnison-Apotheker.

Dr. Ebermann's
Mundwasser

Zahn-Pulver
wirken in ausgezeichneter Weise kosmetisch sowie
antiseptisch und antistomatisch gegen Zahn-
schmerz. Schutzmarke registriert.
Preis: 1 Fl. Mundwasser 1 Mk. 1.40.
1 Sch. Zahnpulver 0.60.

Verkaufsstellen: Stettin: Hof- und
Garnison-Apotheker, Schulstraße 28,
Emil Becker, am Königsthor 10;
Belgard: G. Maack, fgl. priv. Ap.
3. jchw. Adler u. Drogeriehandl.; Stral-
fund: A. Berckni, Apoth.

Hugo Peschlow,
65, Breitenstr. 65,
empfehle mein großes Lager
aller Arten von Uhren
und Uhrketten zu un-
gewöhnlich billigen Preisen.
Beamten u. Militärs gewähre
ich bei größeren Geldebeträgen
Ratenzahlungen.

Repositorium mit Schließbeseitern, Ladentische zu
verkaufen
Schulzenstr. 10.

Zur Ball-Saison
empfehle meine
Victoriagürtel,
Venusgürtel,
Grazigürtel.
R. Grassmann,
Schulzenstraße 9.

Gegen Baar oder Theilzahlung

erhält Jeder bei

M. Blumenreich,

55, große Wollweberstraße 55, I. und II. Etage,

in wöchentlichen, monatlichen und jährlichen Raten:

Herren- und Knaben-Garderobe, Damen- und Mädchen-Confection.

Möbel, Sophas und Plüsch-Garnituren. Betten, Matratzen, Regulateure und Taschenuhren.
Großartigste Auswahl. Billigste Preise.

Bis März d. J. muß das Lager unwiderruflich wegen Fortzug nach Amerika

gänzlich geräumt sein. Eine Verlängerung findet unter keinen Umständen statt. Die Preise
sind deshalb abermals um 25% ermäßigt.

Das Lager ist noch sehr gut sortirt. Wir empfehlen: Farbige Kleiderstoffe, crème glatte und seidengefärbte elegante Stoffe zu Brautkleidern
und Einfassungen, nur in hochfeinsten Qualitäten, schwarz, Cashmir, Kamm, gefärbte und damastirte Stoffe in nur reinwollenen prima Qualitäten, beispieles
billig, schwarz und elfenbeinfarb. Seidenstoffe zu Brautkleidern enorm billig. Einfache und hochlegante Morgenrockstoffe für die Hälfte des Werthes, fertige
Morgenröcke. Sämmtliche Damen- und Baummollenwaaren zu Ausstreichern und täglichem Bedarf, als Bezugsgegenstände, 1/2, 1/3, 1/4, 1/5, Zuleite, Kantenleinen,
Tischzeuge, Gebete zu 4, 6, 8 und 12 Personen, in letzteren hochfeine fränteliche Gebete für die Hälfte des Werthes, Handtücher, Towels, Hemdentuch,
Bücher, Damaste u. gefärbte Satins zu Bezügen, fert. Wäsche, Kragen u. Manschetten, Oberhemd, Tricotagen, reines, Steppbed. m. Damen u. Baummollenfüllung,
2000 Schürzen, Jupons in Seide und Wolle.

Teppiche in allen Größen, fertige hochfeine Vorhänge, Bettvorleger, Läuferstoffe.
Engl. Tüll-Gardinen, hochfeine Störes, abgepaßt und vom Stück.

Gebrüder Silberstein

21 Große Domstraße 21.

Das Geschäft ist im Ganzen zu verkaufen. Die elegante Laden- und Gasseinrichtung ist zum März zu verkaufen.

Wegen Todesfall

löse mein Möbel- und Polster-
waaren-Magazin gänzlich auf und stelle
dasselbe hiermit zum Ausverkauf.

Um schnelligst

zu räumen, verkaufe ich zu jedem
annehmbaren Gebot!

Grossartige Auswahl

noch in allen Arten Möbeln und Polsterwaaren, sowie
Stoffen, Portièren, Störes etc.

Allergünstigste Gelegenheit

zum Einkauf von Möbeln in nur allerbesten solidesten
Arbeiten.

Für die Güte der Sachen leiste nach
wie vor Garantie.

Möbel-Magazin

Louis Hirsch,

Schulzenstr. 36.

Migräne in der Entstehung verhüten ist richtiger, als dieselbe durch große Dosen Antipyrin u. s. zu
vertreiben. Apotheker P. Petzold's „Nervenplättchen“ — Chinon-
Tabletten — sind nach wie vor als wirksamstes Mittel bei Bekämpfung dieses Uebels anerkannt. Keine schä-
dliche Nebenwirkung selbst bei häufiger Anwendung. Kaffee 1 Mark in den Apotheken.

Verkauf

von Bettfedern und Daunen
Nischgeberstraße 7.

Repositorien für Material-Geschäfte, 8 Fuß, 5 Fuß,
2 1/2 Fuß lang, Repositorien für Drogen-Geschäfte, 12
Fuß, 7 Fuß, 5 1/2 Fuß lang, sowie Badentische von 4
bis 12 Fuß Länge, gebraucht, aber gut, billig zu haben.
Hoffmann, Schulzenstraße 22.

Für sparsame Hausfrauen.

Wer sich eine vorzügliche Tasse Kaffee bereiten
will, der gebrauche den

Bremer
Feigen-Kaffee
von Johs. Surmann.

Derselbe, aus besten orientalischen Feigen ohne
jede Beimischung bereitet, übertrifft an Güte alle
anderen ähnlichen Fabrikate. Ein geringer Zusatz
von Bremer Feigen-Kaffee genügt,
dem Kaffee eine prächtige Farbe und einen hoch-
feinen Geschmack zu geben. 1 Paket 1 Mk.,
50 Stk. und 25 Stk. Zu haben bei:

Emil Horn, Al. Domstr.,
Ernst Lehmann, Königsstr.,
Ad. Fechner, Gildabachstr.,
Paul Muth, Bapenstr.,
M. E. Sauerbier, Falkenwalderstr.,
W. Fr. Hass, do.,
Carl Sandmann, Louisenstr.,
Louis Krüger, Kohlmarkt,
Paul Schumacher, Giesebrechtstr.,
Otto Winkel, Breitenstr.,
Max Kaufmann, Gieshof.

Trockenen

Anflamer Stadtmooortorf

empfehlen billigt er Schuppen

W. Stange & Co.,
Silberwiese.

2 hochleg. Gelegenheitskleider (eins braun Atlas, eins
roth Seide mit geblümter Schleppe) 2 Stand sehr
feine Betten, einige Bettstellen, alter Schlafsofa
Umstandshalber zu verkaufen Rosengarten 41-44, 11 r.

Lebergürtel zu allen Preisen,
Niedergürtel,
Schuppengürtel
sind zu haben bei
R. Grassmann,
Schulzenstraße 9.

Gebr. Freymann,
Schulzenstr. 21.
Bettfedern

und
Daunen,

worin ein großes Lager unterhalten,
empfehlen wir in bester gereinigter
böhmischer Waare, mit ganz geringem
Nugen. Größte Auswahl in feder-
bichten

Bett-Zuleiten

für Ober- und Unterbetten.

Neueste Stoffe für

Bettbezüge.

Reinen und

Baumwollenwaaren,

jeder Art.

Wäsche-Fabrik!

Grabow a. O., Giesereistr. 19,

Schuh- und Stiefel-Lager.

Bestellungen gut und billig.

Chr. Kinze.

Wie ist's möglich?

Gegen Einfindung oder Nachnahme von nur 5 Mark
verleihe einen kompletten

Brillantschmuck

aus meinen unübertroffenen Diamant-Imitationen
tauschend und elegant ausgeführt. Derselbe besteht aus
prachtvollem Armreife, Brosche, Ohrringen und
Haarschmuck und wird nur verhandelt durch
G. Lewi, Berlin NW.,
Friedrichstraße 87.

Anerkennungsschreiben aus allen Orten Deutsch-
lands liegen zur Einsicht aus.

Trauben-Wein,

Raschenreif, franko aller Stationen Deutschlands.
Weißweine a 65, 80 und 95 Stk., kräftigen italie-
nischen Medizinal-Wein a 105 Stk. per Liter,
in Flaschen von 35 Liter an, zuerst per Nachnahme.
Für die Güte meiner absolut naturreinen Weine sprechen
täglich einlaufende Anerkennungs- und Nachbestellungs-
briefe. Probeflaschen auch bis feinste Sorten per Nach-
nahme gerne zu Diensten.

J. Schmalgrund, Dettelbach, Bayern.